

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. **11/2007**

101. Jahrgang

Zürich, November 2007

**Zeitschrift
des
Religiösen
Sozialismus**

Neue Wege

Brigit Keller

Dichten ist kein Luxus

Heidi Witzig

**Vom Streben nach
Gerechtigkeit**

NW-Gespräch mit

Jesús Ginto

**Der «dritte Weg» von
Mondragón**

Lotta Suter

Unbequeme Wahrheiten

Nachgefragt bei

Markus Bükler

**Gefälschte Papiere
von Aparecida?**

«Audre Loredes Kampf um Überleben und Selbstbestimmung» war Thema eines Beitrags, den **Brigit Keller** nach zwei Lesungen mit der bedeutenden Schriftstellerin 1984 und 1988 in der Paulus-Akademie verfasst hat (NW 1989, 225ff.). Das Briefgedicht (geschrieben 2007) geht nochmals auf die beiden Lesungen zurück. Audre Lorde (1934–1992) sagte von sich: «I am a Black, Lesbian, Mother, Warrior, Poet» (Ich bin eine Schwarze, Lesbe, Mutter, Kriegerin, Dichterin). Brigit Keller gab sie den Anstoss, mit Schwarzen Frauen zusammenzuarbeiten. Seite 309

Über den historischen Wandel der Gerechtigkeitsvorstellungen sprach **Heidi Witzig** im Anschluss an die Jahresversammlungen der Neuen Wege und der Religiös-Sozialistischen Vereinigung am 12. Mai in St. Gallen. Wir veröffentlichen den Vortrag, der den weiten Bogen schlägt von der mittelalterlichen Ordnung über die Männerrechte der Französischen Revolution bis zum Kampf ums Recht der Frauen und heute vor allem der Ausländer/innen. Seite 311

Produktivgenossenschaften seien nur für kleinere Betriebe möglich, heisst es in Diskussionen über diese Form der Unternehmensdemokratie. Den Gegenbeweis liefert der Genossenschaftsverbund Mondragón im Baskenland mit weltweit bald 100 000 Beschäftigten. Yvonne Haeberli und der Redaktor haben sich vor Ort umgesehen und in einem NW-Gespräch mit **Jesús Ginto**, dem Kommunikationsleiter der Kooperative, Informationen aus erster Hand erhalten. Seite 316

Lotta Suter verabschiedet sich als Kolumnistin der Neuen Wege. Sie fasst nicht nur ihre Eindrücke nach sechs Jahren «USA im Krieg» zusammen, es gibt auch noch anderes als die «Ära Bush», zum Beispiel ein Musik-Wochenende in den White Mountains. Seite 328

Das Schlussdokument der Versammlung der Bischöfe Lateinamerikas und der Karibik in Aparecida (vgl. NW 7-8/2007) ist nach wenig durchsichtigen Manövern in einigen wichtigen Passagen geändert worden. Wir haben **Markus Büker** nach den Hintergründen und der Tragweite dieser Änderungen oder gar Fälschungen gefragt. Seite 330

Das «**Zeichen der Zeit**» befasst sich mit den eidgenössischen Wahlen, genauer mit den Wahlanalysen, die sich dem Thema verweigern, das «Entsolidarisierung» heisst. Seite 335

Zum Abschluss bespricht **Stefan Howald** das «Historisch-Kritische Wörterbuch des Marxismus», das an Unabgeholtenes erinnert – über den Epochenbruch 1989 hinaus. Seite 338

Willy Spieler